

Losnummer:

Heft 7
Saison 2009/10
0,50 €



SV 63

Unser Handballmagazin

23.01.2010 - SV 63 vs. SG Narva Berlin



Florian Franz



 JÜRGENS

Fahrschule
Zemke

 CONCEPTA HAUS
Ihre Adresse für Sanieren



FB

Förderer:
Technische Erhebungen
an der Hand (Sticht)

 WBG
WANDERUNGS
AN DER HAND (STICHT)

 SIWB
Strom • Wärme • Gas



FRÜHREIFENVERKEHR LÄNDLICHE VERKEHRSMITTEL

Die Firma
KAISER.de
mehr als Kompetenz

SAFE ✓

Lenz & Mundt

www.SV63.de



Mercedes-Benz

Kraftvoll, sportlich, wendig, sicher ins Ziel.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2009/10.

JÜRGENS
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Jürgens GmbH Brandenburg, Friedrichshafener Str. 23, 14772 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381.75 99-0

Marcel Wiesner

Nach der erfolgreichen Saison 2008/2009, in der wir als Aufsteiger lange Tabellenführer waren und am Ende Platz 4 belegten, stand die Frauenmannschaft mit Beginn der Vorbereitung vor einem größeren Umbruch. Zahlreiche Spielerinnen wussten nicht, ob sie aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen weiterhin in Brandenburg Handball spielen könnten. Zudem bestand die A-Jugend aus lediglich sechs Spielerinnen. So wurden beide Mannschaften zusammengelegt und 19 Spielerinnen nahmen Anfang Juni an der Leistungsdiagnostik im Vitalis Brandenburg teil. Die Vorbereitung verlief durchwachsen. Die Trainingsspiele gegen höherklassige Mannschaften wurden zwar ausnahmslos verloren, jedoch zeigte sich eine positive Entwicklung und alle Spielerinnen bekamen ausreichend Spielanteile. Das Trainingslager in Glinde/ Sachsen-Anhalt und das Turnier in Altlandsberg waren die abschließenden Höhepunkte der vierzehnwöchentlichen Vorbereitung.

Das Auftaktspiel gegen den VfB Doberlug-Kirchhain war rückblickend beispielhaft für den bisherigen Saisonverlauf. Ein stetiger Wechsel zwischen schwachen und sehr starken Phasen. Am Ende mussten wir uns mit 21:26 geschlagen geben. Einem Pflichtsieg beim Aufsteiger in Wildau (29:25) und dem Unentschieden gegen Wusterwitz (21:21) folgte eine bittere Niederlage in Teltow-Ruhlsdorf (32:33). Mit 3:5 Punkten belegten wir somit lediglich Platz 6. Zudem trat Christina Wagner ihr Jahr in den USA an. Dafür meldete sich Katharina Dörner nach ihrem Kreuzbandriss zurück.

Nach den Herbstferien ging es genauso wechselhaft weiter. Gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Oranienburg gelang ein völlig überraschender 29:27 Erfolg. Da-

für setzte es beim Aufsteiger Hennigsdorf eine ebenso überraschende 18:25 Niederlage. Allerdings scheint diese Niederlage im Nachhinein eine positive Wirkung auf die Entwicklung der Mannschaft gehabt zu haben. In den folgenden Spielen zeigte sie ein deutlich geschlosseneres Auftreten und auch die Leistung wurde besser. Zudem übernahmen nun mehr Spielerinnen Verantwortung. Es folgten Siege gegen Eisenhüttenstadt (24:23 / im Pokal) und Potsdam II (30:29). Beim Oberliga-Absteiger Cottbus verloren wir zwar mit 26:27, jedoch zeigten wir dort eine sehr gute Leistung. Das letzte Spiel der Hinrunde wurde dann gegen Elsterwerda mit 28:15 gewonnen, so dass wir mit 9:9 Punkten Platz 5 belegten. Im letzten Spiel des Jahres kam im Pokal der HSC Potsdam I. Gegen den Oberligisten gelang der Mannschaft ihre bisher beste Abwehrleistung. Leider brachten wir uns durch eigene Fehler am Ende um den Sieg (21:25). Auch zum Rückrundenauftritt mussten wir uns in Doberlug-Kirchhain aufgrund eigener Fehler am Ende mit 23:25 geschlagen geben. Allerdings war eine deutliche Steigerung zum Hinspiel zu erkennen.

Rückblickend war die Hinrunde durchwachsen und das Ziel Medaillenplatz wird schwer zu erreichen sein. Trotzdem sind wir mit der Entwicklung der Mannschaft zufrieden, die trotz zahlreicher Verletzungen und krankheitsbedingter Rückschläge einen Schritt nach vorne gemacht hat. Zudem stellen wir nach dem VfB Doberlug-Kirchhain die zweitjüngste Mannschaft und sollte es uns gelingen, die jungen Spielerinnen zu halten, sieht das perspektivisch recht positiv aus. Wichtig ist aber, das wir in den kommenden Begegnungen, neben der Weiterentwicklung, auch regelmäßiger die Spiele gewinnen.

Kurzvorstellung des SG Narva Berlin

Martin Terstegge

Heute gastiert mit der SG NARVA Berlin der Tabellenvorletzte in der West-Halle. Im Hinspiel hatten die Schützlinge von Trainer Peter Höhne wenig Mühe und siegten mit 30:23. Allerdings fehlten bei den Berlinern zum Saisonauftakt mit Jan Seidel und Denny Fiddike zwei wichtige Spieler. Fiddike ist mit nun 65 Treffern der erfolgreichste Torschütze bei der SG NARVA. Er spielt entweder auf der Linksaußenposition oder im linken Rückraum.

Nachdem die Berliner auch ihr Auswärtsspiel in Eberswalde deutlich abgaben (25:35), gelang ihnen aber schon am dritten Spieltag der erste und bislang letzte Saisonserfolg. Die TSG Lübbenau zog beim 29:31 den Kürzeren. Diesem Erfolgserlebnis sollten eigentlich weitere folgen. Laut dem Papier schienen die auch machbar. Obwohl als Auswärtsspiel deklariert durfte das NARVA- Team auf heimischem Boden bleiben, es ging gegen die Ortsrivalen SG Rotation Prenzlauer Berg und dem OSC Schöneberg-Friedenau. Bei Rotation war es lange Zeit ein umkämpftes Spiel, doch dann unterliefen den Gästen zu viele einfache Fehler im Angriff. Das nutzten die Gastgeber um mit Kontern die Entscheidung herbeizuführen. Nach der 27:32-Niederlage ging es nach Schöneberg. Doch auch gegen den OSC klappte es nicht mit dem Punkt-

gewinn. Vier Sekunden vor dem Abpfiff kassierten die NARVA- Spieler das entscheidende Tor zum 22:23-Endstand. Endlich wieder in heimischer Halle, boten sie dem Favoriten 1. VfL Potsdam II einen tollen Kampf, verpassten aber sich zu belohnen (31:32).

Dasknappe Ergebnis verleitete wohl einige Spieler zu dem Glauben, man könnte mit allen großen Mannschaften der Oberliga mithalten, doch gegen Ludwigsfelde (20:33) und Neuruppin (30:38) blieben sie ohne den Hauch einer Chance.

Erst in eigener Halle gegen den SV Lok Rangsdorf reichte es wieder zum Punktgewinn. Gegen Mannschaften auf Augenhöhe sollte eigentlich gewonnen werden, doch die Freude über das 33:33 überwog am Ende, da die Berliner in der 51. Minute noch mit vier Toren zurücklagen. Bitter war auch das 27:27 am nächsten Spieltag in Rathenow, als die SG NARVA mit dem Schlusspfiff einen Siebenmeter zugesprochen bekam, aber die Gelegenheit verstreichen ließ.

So standen nur vier Pluspunkte auf dem Konto der SG NARVA Berlin nach dem Ende der Hinserie. Es hätten mehr sein können, doch die Spieler von Trainer Kamel Benferhat offenbarten in der Defensive zu oft große Lücken. Dort liegt der größte Schwachpunkt in einer ansonsten recht ausgeglichenen Mannschaft. Das angestrebte Saisonziel - einstelliger Tabellenplatz - wird aber nur noch sehr schwer erreichbar sein.

SG Narva Berlin

Torsten Fehling

Bisher blieben wir hinter unseren Erwartungen zurück. Denn die nicht einkalkulierten Niederlagen bei Rotation und Friedenau sowie Punktverluste gegen Rathenow und Rangsdorf verhinderten eine bessere Ausgangsposition für die Rückrunde. Realistisch gesehen, dürften wir damit kaum mehr in die Qualifikationsränge für die Ostsee-Spree-Liga vorstoßen können.

Ungeachtet dessen wollen wir uns darauf fokussieren, durch konstantes, diszipliniertes und damit cleveres Auftreten in der Rückrunde die Punkte einzufahren, die wir durch das Fehlen

eben dieser Attribute leichtfertig aus der Hand gaben.

Wir freuen uns auf eine volle Halle, ein faires Publikum und wollen - das mögen uns die einheimischen Zuschauer verzeihen - selbstredend gewinnen. Ebenso wichtig ist uns allerdings auch der gegenseitige Respekt, den ein „ungenannter Berliner Gast“ während der Hinrunde in der Metzger-Straße vermissen ließ. Entsprechend ist auch die Botschaft unserer Aufwärm-Trikots zu verstehen.

Sport frei!

SG Narva Berlin



www.mbs-potsdam.de

eXtraFair-Konto:
kostenlos ohne
Wenn & Aber.

Ohne Mindestgeldeingang
und inklusive Kreditkarte.

Girokonto kostenlos • Girokonto kostenlos
€ 0,00

Girokonto kostenlos • Girokonto kostenlos

1) Online-Konto
2) bonitätsabhängig

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam

Mannschaftsliste SG Narva Berlin

Nr.	Name	Position	Geb.-Jahr
1	Christian Salewsky	TW	1982
2	Michael Hagen	RL	1977
3	Dirk Baumert	RA	1975
4	Kris Zulauf	RL	1986
5	Jan Seidel	KM	1983
6	Niclas Schauer	RR	1990
7	Felix Jedamzik	RM	1987
8	Torsten Lips	KM	1977
10	Denny Fiddike	LA, RL	1982
12	Torsten Fehling	TW	1978
13	Felix Willamowski	LA	1985
14	Robin Klewitz	RM	1986
19	René Engelein	RL, RR	1986
26	Kevin Dessin	LA	1990
	Kámel Benferhat	Trainer	1961
	René Schnell	Co-Trainer	1964

Aufstellung SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
2	Schmidecke	David	22.10.1991	KM	185
3	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
4	Schulze	Dayan	29.08.1978	RL/RR	195
5	Fängler	Tommy	28.11.1990	RL	185
6	Reckzeh	Frank	25.03.1978	KM	192
7	Kruppa	Philipp	09.06.1990	KM/RL	190
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Buhtz	Christian	07.07.1975	KL/KM	191
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TH	193
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
16	Heinz	Andre	18.10.1985	TH	188
17	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
23.01.2010 16:00	1. SV Eberswalde	TSV Rudow	:
23.01.2010 18:30	Ludwigsfelder HC	SV Lok Rangsdorf	:
23.01.2010 18:00	TSG Lübbenau 63	SG TMBW Berlin	:
23.01.2010 18:15	OSC-Schöneberg-Friedenau	HC Spreewald	:
23.01.2010 18:00	SV 63 Brandenburg-West	SG NARVA Berlin	:
24.01.2010 17:00	HC Neuruppin	SG Rotation Prenzlauer Berg	:
24.01.2010 14:00	1. VfL Potsdam II	HSG Rathenow Milow	:

Aktuelle Tabelle

Nr.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	HC Neuruppin	14	10	1	3	491 : 431	60	21 : 7
2	1. SV Eberswalde	14	9	3	2	436 : 387	49	21 : 7
3	Ludwigsfelder HC	13	10	0	3	430 : 352	78	20 : 6
4	1. VfL Potsdam II	13	8	3	2	439 : 399	40	19 : 7
5	SV 63 Brandenburg-West	13	9	0	4	402 : 346	56	18 : 8
6	SG TMBW Berlin	13	7	2	4	410 : 358	52	16 : 10
7	HC Spreewald	13	7	2	4	415 : 375	40	16 : 10
8	TSV Rudow	13	7	0	6	386 : 386	0	14 : 12
9	SG Rotation P.B.	13	7	0	6	386 : 421	-35	14 : 12
10	OSC-Schöneberg-Friedenau	13	4	0	9	366 : 440	-74	8 : 18
11	TSG Lübbenau 63	13	2	1	10	363 : 410	-47	5 : 21
12	SV Lok Rangsdorf	13	2	1	10	362 : 436	-74	5 : 21
13	SG NARVA Berlin	13	1	2	10	359 : 416	-57	4 : 22
14	HSG Rathenow Milow	13	1	1	11	349 : 437	-88	3 : 23

Unsere Partner



Vitalis
BRANDENBURG
...mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Alle Ansetzungen und Ergebnisse der Berlin-Brandenburg-Oberliga 2009/2010

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
1. VfL Potsdam II	1	1	32:32	36:34	30:30	24.01.10	17.04.10	42:30	28.02.10	02.05.10	06.02.10	36:33	32:32	42:28	11.04.10	1	1. VfL Potsdam II
1. SV Eberswalde	2	06.03.10	2	27:25	01.05.10	31:23	27:26	39:25	35:25	28:29	28:28	17.04.10	20.02.10	23.01.10	30:34	2	1. SV Eberswalde
HC Neuruppin	3	25.04.10	35:35	3	31:26	07.02.10	32:31	46:33	14.03.10	24.01.10	28.02.10	34:27	11.04.10	39:32	08.05.10	3	HC Neuruppin
HC Spreewald	4	30.01.10	24:31	20.02.10	4	38:22	33:35	43:29	25.04.10	38:23	10.04.10	06.03.10	08.05.10	23:35	28:24	4	HC Spreewald
HSG Rathenow Milow	5	27:36	24.04.10	34:46	13.03.10	5	30.01.10	08.05.10	27:27	20.02.10	24:38	31:32	32:27	10.04.10	06.03.10	5	HSG Rathenow Milow
Ludwigsfelder HC	6	31:32	13.03.10	01.05.10	06.02.10	40:20	6	10.04.10	33:20	33:21	33:31	23.01.10	33:23	27.02.10	24.04.10	6	Ludwigsfelder HC
OSC-Schönebg-Frieden.	7	20.03.10	27.02.10	17.04.10	23.01.10	30:26	25:36	7	23:22	38:39	23:38	01.05.10	31:22	07.02.10	25:32	7	OSC-Schönebg-Frieden.
SG NARVA Berlin	8	31:32	31.01.10	30:38	31:36	18.04.10	07.03.10	21.02.10	8	21.03.10	02.05.10	33:33	31:29	29:32	23:30	8	SG NARVA Berlin
SG Rotation P.B.	9	33:30	10.04.10	33:40	27.02.10	33:27	08.05.10	24.04.10	32:27	9	22:34	06.02.10	40:36	13.03.10	Ausgef.	9	SG Rotation P.B.
SG TMBW Berlin	10	32:34	08.05.10	22:33	30:30	20.03.10	20.02.10	30.01.10	36:30	06.03.10	10	35:25	30:22	24.04.10	28:24	10	SG TMBW Berlin
SV Lok Rangsdorf	11	08.05.10	25:35	30.01.10	31:39	27.02.10	24:31	28:31	10.04.10	26:34	13.03.10	11	24.04.10	27:25	20.02.10	11	SV Lok Rangsdorf
TSG Lübbenau 63	12	13.03.10	29:30	29:33	23:27	01.05.10	20.03.10	06.03.10	06.02.10	17.04.10	23.01.10	33:30	12	35:32	23:29	12	TSG Lübbenau 63
TSV Rudow	13	20.02.10	27:28	06.03.10	17.04.10	30:29	28:30	27:23	08.05.10	30:24	30:28	20.03.10	30.01.10	13	30:29	13	TSV Rudow
SV 63	14	26:25	06.02.10	36:25	20.03.10	29:27	36:38	13.03.10	23.01.10	34:23	17.04.10	39:21	27.02.10	01.05.10	14	14	SV 63
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		

Axel Krause

Mit Dynamik und Köpfchen – zum Erfolg!

Flori, wie kamst du zum Handballsport?

Das ist jetzt schon über 10 Jahre her, als ich damals in der Grimmschule bei Herrn Krutziger und Herrn Grandke in der AG mit Handballspielen anfang. Nach nur einem halben Jahr kam ich 1997 dann zum SV63 und durchlief unter der Anleitung von Willy Grandke bis hin zu Peter Dreblow alle Jugendmannschaften des Vereins. Als ich dann in dieser Saison die Chance bekam bei der ersten Männermannschaft zu spielen, war das natürlich das I-Tüpfelchen meiner bisherigen Laufbahn.

Du bist mit deinen 19 Jahren schon eine Stütze im Brandenburger Aufbauspiel. Lastet da manchmal nicht zuviel Verantwortung auf deinen Schultern?

Nein, ich denke es ist nicht so, Handball ist ein Mannschaftssport und ich kann nur meine Leistung bringen, wenn alle mitziehen. Das sieht man ja auch deutlich. Wenn alles bei uns stimmt können wir jedes Team in dieser Liga bezwingen. Und wenn es nicht so läuft, schlagen wir uns meist selbst.

Auf der anderen Seite bin ich es aber auch aus meiner A-Jugendzeit gewohnt, Verantwortung zu übernehmen und den Ball schnell zu machen.

Du hast ja zu Saisonbeginn noch in der zweiten Männermannschaft gespielt, wie kam es dazu, dass Du trotz des Personalnotstandes

in der zweiten Mannschaft jetzt zum Stamm der ersten gehörst?

Also ich denke das hat mit den Verletzungen in der Hinrunde bei Gregor zu tun. Es war zu Saisonbeginn eigentlich ausgemacht, das ich zwar zum erweiterten Kader der Ersten gehöre aber meine Spielpraxis vor allen Dingen in der Zweiten kriegen werde.

Als ich dann die Chance in der BB-Liga zu spielen bekam, nutzte ich sie. Da der Vorstand beim Neujahrsempfang verkündet hat, keine neuen Spieler zu verpflichten, sondern wieder verstärkt auf die eigenen Talente zu setzen, werde ich wohl weiter in ersten Mannschaft spielen. Damit sind all meine Erwartungen übertroffen worden.

Du sprichst von Erwartungen, was können wir in dieser Saison noch vom Team erwarten?

Das Team besteht aus Spielern die alle in Brandenburg sesshaft sind und so auch in Ihrer Freizeit viel miteinander unternehmen. Das schweiß natürlich unser Team zusammen. Ich denke wir haben mit dem Sieg gegen Neuruppin die Liga wieder etwas spannender und ausgeglichener gestaltet. Da ist jetzt wieder alles möglich. Wir werden versuchen unser Niveau zu stabilisieren und oben mitmischen. Mein Ziel ist Platz eins bis drei am Ende!

Welche Position spielst du am liebsten?

Ich habe ja bislang immer in der Mitte im Aufbau agiert. Ich denke ich fühle mich dort auch ganz wohl und kann unserem Team da am meisten helfen. Mir liegt besonders eine offensive Deckung der Gegner, da ich dann meine Dynamik und Schnelligkeit ausspielen kann.

Du besuchst ja zurzeit die dreizehnte Klasse im Brecht Gymnasium in Brandenburg und bereitest Dich auf das Abitur vor. Was kommt danach?

Ich werde auf jeden Fall danach Zivildienst machen und stelle mir dann ein Studium auf Lehramt Sport/Biologie vor.

Eine Frage die besonders unsere weiblichen Fans immer interessiert, hat der Flori denn eine Freundin und was macht er in seiner Freizeit?

Ja, ich habe eine Freundin und versuche auch die dünn gesäte freie Zeit mit ihr zu verbringen. Wohnen tue ich noch bei meinen Eltern und bereite mich dort in Ruhe auf mein Abitur vor.



Florian Franz, als er noch in der A-Jugend spielte.

Handball im TV und die Spiele der Männer EM-2010 aus Österreich werden Ihnen heute präsentiert vom Sponsor des Spieltages unserer Handballkneipe:



Sa., 23.01.10 - EM 2010 LIVE	
	EM 2010, Konferenz, Gruppen A + B Kroatien - Russland 17:45 - 20:00 Achtung: Konferenz mit Österreich - Serbien!
Mo., 25.01.10 - EM 2010 LIVE	
	EM 2010, Nach Abschluss der Gruppenspiele geht die EM mit der Endrunde weiter! Ein genauer Sendeplan lag der Redaktion leider noch nicht vor. Das DSF überträgt auf jeden Fall unabhängig vom Abschneiden der DHB-Auswahl!
Sa., 06.02.10 2. Bundesliga	
	Bergischer HC - TuS N-Lübbecke Sport im Westen Zusammenfassung 17:20 - 17:45
Di, 09.02.2010 - HBL LIVE	
	Männer · 1. Bundesliga TBV Lemgo - Füchse Berlin (19. ST) 20:00 - 21:45 Live aus der Lipperlandhalle.
Mi. 10.02.10 - HBL LIVE	
	Männer · 1. Bundesliga HBL: Rhein-Neckar Löwen - THW Kiel (19. ST) 20:00 - 21:45 Live aus der SAP-Arena.

Alle Spiele gibt es wie immer auch im



... und natürlich wie immer Berichte zum heutigen Heimspiel im



STADTKANAL BRANDENBURG

Unsere Partner

Unsere Partner



LKW, PKW, KRAD

Bauhofstraße 6
14776 Brandenburg an der Havel
Tel. (03381) 52 29 48
Fax (03381) 20 12 79

ASF - Seminare · ASP - Seminare
Auffrischungsstunden

Bürozeiten:
Mo, Di, Do 10.00 - 18.00 Uhr

Unsere Frauen-Mannschaft



hinten stehend v.l.n.r.: Heike Hahn (TW-Trainer) • Marcel Wiesner (Trainer) • Christin Wendland • Christina Wagner • Maren Oehlke • Ulrike Kuhlmei • Jessica Freier • Nico Wollweber (Co-Trainer)
vorn stehend v.l.n.r.: Anja Ulbricht • Anja Horn • Silke Kuhlmei • Stefanie Glomm • Katarina Hill
kniend v.l.n.r.: Ines Lemke • Mandy Ziege • Lisa Stahlberg • Isabel Seiler
liegend v.l.n.r.: Katharina Dörner • Ines Wendt • Alien Loskarn
nicht auf dem Bild: Anika Fängler • Cindy Schwirz • Ines Kuhlmei

Alle Spiele bis zum nächsten Heimspiel

Liga	Datum	Zeit	Heim	Gast	Ergebnis
OLm C	24.01.2010	11:00	SV 63 Brandenburg-West	1. SV Eberswalde	:
BL Fr	24.01.2010	13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau	:
BL Mä	24.01.2010	16:00	SV 63 Brandenburg-West II	Oranienburger HC II	:
OLw B	30.01.2010	13:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West	:
OLm-A	30.01.2010	14:00	HSV Senftenberg	SV 63 Brandenburg-West	:
BL Fr	30.01.2010	15:30	SV Blau-Weiß Wusterwitz	SV 63 Brandenburg-West	:
BL Mä	30.01.2010	16:00	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63 Brandenburg-West II	:

Vereinssplitter - Berichte aus dem weiblichen Nachwuchs

Marcel Wiesner

B-Jugend – Oberliga Jahrgang 93/94

Die B-Jugend hatte spielfrei und muss erst am 30.01.10 in Rangsdorf wieder ran.

Platz 3 8:4 Punkte +19 Tore

D-Jugend – Kreisliga Jahrgang 97/98

Nach dem ausgefallenen Spieltag liegt die Mannschaft zum Ende der Hinrunde auf Platz 5. Für die Rückrunde wird eine Neueinteilung der Staffeln vorgenommen.

Platz 5 0:26 Punkte -200 Tore

E-Jugend – Kreisliga Jahrgang 99/00

Zum Auftakt in des Jahr 2010 konnte BRB I gegen BRB II gewinnen, musste sich dann jedoch dem MBSV Belzig geschlagen geben (8:16). Auch BRB II verlor das zweite Spiel gegen Falkensee I mit 7:33.

SV 63 I Platz 3 12:8 Punkte +100 Tore

SV 63 II Platz 4 4:16 Punkte -146 Tore

Unsere Partner

Handballsplitter



Foto: Michael Heuberger

Lemme/Ullrich treten zurück «Kraft aufgebraucht» Strombach kritisiert EHF

Paukenschlag durch Deutschlands bislang bestes Schiedsrichter-Paar: Unmittelbar nach der 28:32-Niederlage der Handball-Nationalmannschaft im Vorbereitungsspiel gegen Island, haben Frank Lemme und Bernd Ullrich ihren Rücktritt bekannt gegeben. Die im Zuge der Manipulations-Affäre international gesperrten Referees aus Magdeburg beendeten damit ihre Laufbahn. Für ihren unerwarteten Schritt machte das Gespann in einer am Samstag durch den Deutschen Handballbund (DHB) verteilten Stellungnahme Querelen mit der Männer-Bundesliga verantwortlich. «Die Kraft für weitere Machtkämpfe mit der Liga ist aufgebraucht», heißt es darin.

Das Karriereende ist zugleich Schlusspunkt einer zehnmonatigen Hängepartie. Mitte März 2009 waren die beiden 47 Jahre alten Unparteiischen von Europas Dachverband EHF und dem DHB wegen Manipulationsverdachts suspendiert worden. Ihnen wurde vorgeworfen, im Zusammenhang mit dem Europacup-Finale der Pokalsieger zwischen Medwedi Tschchow (Russland) und BM Valladolid (Spanien) 2006 weder einen Bestechungsversuch noch den Fund von 50 000 Dollar im Gepäck gemeldet zu haben. Am 30. Juli hatte die EHF dies mit einer Fünf-Jahres-Sperre geahndet. Dagegen hatten Lemme/Ullrich am 21. August mit Hilfe einer 10 000-Euro-Finanzspritze des DHB Einspruch eingelegt, der noch immer nicht entschieden ist. «Natürlich werden wir den Einspruch bei der EHF bis zum Ende weiter durchfechten», kündigten sie an.

WHV zieht wegen Ligareform vor das Bundessportgericht - Das Tauziehen um Liga Drei geht in die nächste Runde

Am 21.11.2009 gab es im Erweiterten Präsidium des DHB einen folgenreichen Beschluss: Die Verwaltung und Durchführung der im Spieljahr 2010/11 neu eingeführten „Dritten Liga“ wurde dem Deutschen Handball-Bund übertragen, die Regionalverbände waren damit aus dem Rennen – und nach Auffassung einiger der Landes-Präsidenten auch in ihrer Existenzgrundlage obsolet geworden. Bereits unmittelbar nach dem Beschluss, der auf Initiative des Norddeutschen Regionalverbandes unter dessen Präsident Rainer Witte zustande kam, hatte der Westdeutsche Verband einen Einspruch vor dem Bundessportgericht angekündigt – diesen Weg hat der WHV nun beschritten und fordert die Wiedereinsetzung der Regionalverbände als Verwalter der „dritten Liga“. Wir können also gespannt sein wie dieses Politikum enden wird.



Foto: Jürgen Pfliegensdörfer

Neujahrsempfang des SV 63 bei den VBB

Lieder nicht so gut besucht war der Neujahrsempfang des SV 63 bei den VBB. In der Ansprache unseres 1. Vorsitzenden Jürgen Hildebrand wurde Petra Hill als seine mögliche Nachfolgerin erwähnt. Ansonsten gab es Straßenbahnen aus drei Generationen zu sehen, die mit fachlicher Auskunft durch Herrn Nothnagel besichtigt werden konnten.



Mehr Bilder gibt es im Internet unter www.sv63.de

„Minis“ weiter am Ball !

Willy Grandke

Unsere Minis, die jüngsten Mädchen und Jungen (8 Jahre und jünger), weisen eine positive Entwicklung auf. Zur Saisoneroöffnung bestanden einzelne Trainingsgruppen, die sich bis zum Weihnachtsturnier mit einer spielfähigen Mannschaft präsentierten.

Was bezweckt der Mini-Handball?

Der Name sagt aus, dass für die jüngsten Handballer alles etwas kleiner ist. Dazu gehört z. B. ein kleineres Spielfeld, kleinere Tore, ein kleinerer Ball sowie vereinfachte Regeln und deren Auslegung. Das altersgerechte Heranführen an diese Sportart und die Entwicklung des Spielgedankens wird damit gefördert. In der E-Jugend erfolgt dann die Angleichung an das Regelwerk.

Der Vorstand unseres Vereins hat die Förderung des Nachwuchses immer auf seine Fahnen geschrieben. Die Bildung der F-Jugendmannschaften, die Ausrüstung der E-Jugend und die Installation zweier Minispielfelder im Zuge der Hallensanierung sind einige Schwerpunkte, die Ausdruck der Nachwuchsförderung sind. Weiterhin betreuen Vereinsübungs-

leiter Arbeitsgemeinschaften an vier Grundschulen. Bei den Minis wird das „Handball-ABC“ vermittelt und der Schulsport unterstützt. Im Vereinstraining werden die erworbenen Fertigkeiten gefestigt und erweitert.

Nach den Winterferien trainieren die Jungen jeden Mittwoch von 14.30 - 15.30 Uhr in der Sporthalle Max-Josef-Metzger-Str. 1b, sowie sonntags von 9.30 - 10.30 Uhr in der gleichen Halle Jungen und Mädchen. Mitzubringen ist Sportbekleidung und natürlich viel Spielfreude. Linkshänder und große Kinder sind besonders gewünscht.



Unsere Partner

Sparen Sie mit local*card!



Stadtwerke Brandenburg
an der Havel GmbH
Upstallstraße 25
14772 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381 / 752 - 0
Fax: 03381 / 752 - 318
E-Mail: info@stwb.de
Internet: www.stwb.de



**50 Cent Rabatt
bei allen Heimspielen
des SV 63 auf den
Eintrittspreis**
(außer ermäßigte Karten)

Spielplan Frauen Brandenburgliga

Datum	Heim	Gast	Tore
20.09.2009 13:30	SV 63 Brandenburg-West	VfB Doberlug-Kirchhain	21:26
26.09.2009 18:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West	25:29
04.10.2009 14:30	SV 63 Brandenburg-West	SV B.-W. Wusterwitz	21:21
10.10.2009 17:00	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West	33:32
08.11.2009 13:30	SV 63 Brandenburg-West	Oranienburger HC	29:27
14.11.2009 18:00	SV Motor Hennigsdorf	SV 63 Brandenburg-West	25:18
29.11.2009 13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam II	30:29
05.12.2009 15:30	LHC Cottbus	SV 63 Brandenburg-West	27:26
13.12.2009 13:30	SV 63 Brandenburg-West	Elsterwerdaer SV 94	23:15
16.01.2010 18:30	VfB Doberlug-Kirchhain	SV 63 Brandenburg-West	25:23
24.01.2010 13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau	:
30.01.2010 15:30	SV B.-W. Wusterwitz	SV 63 Brandenburg-West	:
28.02.2010 13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	:
06.03.2010 16:00	Oranienburger HC	SV 63 Brandenburg-West	:
14.03.2010 13:30	SV 63 Brandenburg-West	SV Motor Hennigsdorf	:
21.03.2010 14:00	HSC Potsdam II	SV 63 Brandenburg-West	:
11.04.2010 13:30	SV 63 Brandenburg-West	LHC Cottbus	:
18.04.2010 16:00	Elsterwerdaer SV 94	SV 63 Brandenburg-West	:

Aktuelle Tabelle der Frauen

Nr.	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
1	Oranienburger HC	10	9	0	1	301 : 232	69	18 : 2
2	VfB Doberlug-Kirchhain	10	8	1	1	272 : 210	62	17 : 3
3	LHC Cottbus	10	8	0	2	324 : 265	59	16 : 4
4	SV B.-W. Wusterwitz	10	4	3	3	212 : 225	-13	11 : 9
5	SV Motor Hennigsdorf	10	5	0	5	203 : 202	1	10 : 10
6	SV 63 Brandenburg-West	10	4	1	5	257 : 253	4	9 : 11
7	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	10	3	1	6	248 : 285	-37	7 : 13
8	HSC Potsdam II	10	2	2	6	234 : 242	-8	6 : 14
9	HSV Wildau	10	2	2	6	252 : 291	-39	6 : 14
10	Elsterwerdaer SV 94	10	0	0	10	185 : 283	-98	0 : 20

Axel Krause

Unser Fuchs'er macht 6 Buden für den OHC und kehrte am Ende trotzdem ohne Punkte aus Schwerin zurück!



SV Post Telekom Schwerin II – Oranienburger HC 35:28 (13:15)

Der OHC ging erstmals nach acht Spielen in Folge ohne Niederlage wieder als Verlierer vom Feld. Dabei hatten die Havelstädter in Schwerin die bessere erste Hälfte gespielt und waren über die Stationen 3:5, 7:7 und 13:10 mit einer 15:13-Führung in die Pause gegangen. In der zweiten Hälfte bauten die Gäste ihre Führung zunächst bis auf vier Tore aus, doch nur wenige Minuten später stand das Spiel wieder unentschieden (18:18). Fortan blieb es eine Zeit lang eng, mit leichtem Plus für den OHC. Doch spätestens ab der 45. Minute wendete sich das Blatt komplett zu Gunsten der Hausherren, die sich nun im Angriff gut in Szene setzen konnten und sich in der Abwehr auf den aus dem Zweitliga-Team in den Kader gerückten Torhüter Peter Niepagen verlassen konnten und so zum verdienten Sieg kamen. Lars Klüttermann erzielte neun Tore für Post II, für Oranienburg trafen Sascha Klimczak und Stephan Fuchs je sechsmal.

HSG Tarp-Wanderup – DHK Flensburg 31:27 (14:14)

Während sich die HSG mit dem fünften Sieg in Folge auf den dritten Platz vorarbeiten konnte, bleibt der dennoch verbesserte DHK im Keller hängen. Die Gäste hielten in Tarp lange Zeit gut mit, und führten nach zwischenzeitlichen Rückständen (5:4, 9:8, 12:11) kurz vor der Pausensirene mit 14:12. Tarp glückte noch in den ersten dreißig Minuten aus und kam besser aus der Kabine. Nach einer Dreiviertelstunde führte Tarp mit 23:18 und sah auch zehn Minuten vor dem Ende beim Stand von 26:21 wie der sichere Sieger aus. Der DHK verkürzte allerdings nochmals auf 26:24, konnte der Partie in den letzten Minuten aber keine Wende mehr geben. Beste Torschützen waren Sjören Tölle (Tarp, 10) und Kai-Simon Römpke (DHK, 6).

THW Kiel II – BFC Preussen Berlin 27:23 (12:13)

Die stärkste Ligaoffensive aus Berlin blieb in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt weit unter ihren Möglichkeiten. Dennoch bestimmten die Gäste weitestgehend das Geschehen, nachdem sie die anfängliche Kieler Führung (4:2, 10.) zu ihren Gunsten drehten und zur Pause mit einem Tor vorne lagen. Nach dem Seitenwechsel erwischten die Preussen den besseren Start und nutzten zehn torlose Minuten des THW, um sich bis auf 17:12 abzusetzen. Die Zebras stellten kurz darauf auf ein 4:2-Abwehrsystem um und kamen dadurch zurück ins Spiel. Gestützt auf viele Paraden des Bundes-

liga-Keepers Andreas Palicka kamen die Kieler zum 23:23-Ausgleich und setzten sich am Ende mit weiteren vier Treffern am Stück durch. Für die THW-Reserve traf Jan-Philipp Bülow fünfmal, beim BFC Preussen netzte Stefan Wohlgemuth (8/5) am häufigsten ein.

SG Kropp/Tetenhusen/Dithmarschen – LHC Cottbus 24:21 (11:8)

Für die Kropper sieht es nach dem vierten Sieg in Serie wieder gut aus in Sachen „3.Liga“. Die Lausitzer hingegen bleiben mit nur zwei Siegen auf dem letzten Platz und haben nunmehr schon elf Punkte Rückstand auf den zehnten Platz. Vor 400 Zuschauern bot der LHC dabei eine gute Leistung und war bis zum 6:5 (17.) immer auf Tuchfühlung. Mit einem Zwischenspurten eilten die Hausherren auf 9:5 davon und lagen zur Halbzeit mit 11:8 vorne. Mit Wiederanpfiff legte die SK K/T/D weiter nach und kam dank einer guten Abwehrarbeit zu einer 17:11-Führung (43.). Die niemals aufsteckenden Gäste konnten den Rückstand in der Schlussviertelstunde zwar noch etwas verringern, wurden Kropp aber nicht mehr wirklich gefährlich. Für die Heimmannschaft war Thies Schrum (10/6) am erfolgreichsten, für die Cottbusser trafen Lukas Baase (6) und Martin Robert (6/1) am besten.

TSV Ellerbek – HSV Insel Usedom 20:29 (11:13)

Der Aufsteiger aus Ellerbek konnte gegen den Staffelfavoriten eine Hälfte lang gut mithalten, kassierte am Ende aber eine deutliche Niederlage. Die Insulaner, bei denen Oliver Wendlandt und Eik Wicht mit Kreuzbandrissen für längere Zeit ausfallen werden, bauten vor dem Toren Hamburgs eine grundsätzliche Deckung und hielten die Hausherren damit in Schach. Vorne sorgte HSV-Shooter Kevin Wendlandt für einfache Tore aus dem Rückraum. Bei beiden Mannschaften glänzten die Keeper, Ellerbek blieb dadurch dran. Die Entscheidung fiel dann direkt nach dem Pausentee, als sich die Insulaner zunächst auf 16:11 und später vom 20:16 auf 25:17 (51.) absetzen konnten. Für den TSV war Tarek Fejry (6/2) am sichersten, Kevin Wendlandt markierte elf Tore für die Gäste.



Reinickendorfer Füchse II – HSV Peenetal Loitz

Auf Grund des Vier-Nationenturniers der deutschen Juniorenauswahl, der auch Akteure der Berliner angehören, wurde das Spiel auf Sonntag, den 14. Februar (18 Uhr) verlegt.

Bad Doberaner SV – Bramstedter TS

Auf Grund der Vier-Nationenturnier der deutschen Juniorenauswahl, der auch Akteure der Bramstedter angehören, wurde das Spiel auf Sonnabend, den 13. Februar (13:30 Uhr) verlegt.

SG Flensburg/Handewitt II – SV Fortuna Neubrandenburg

Die Fortunen machten sich zwar auf den Weg nach Flensburg, brachen die Anfahrt nach Schleswig-Holstein aber wegen schlechter Wetterbedingungen ab. Für die SG-Reserve war es bereits das zweite Spiel in Folge, das dem Schnee zum Opfer fiel. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest.

1. Reinickendorfer Füchse	15	495:406	27:3
2. HSV Insel Usedom	16	479:412	27:5
3. HSG Tarp-Wanderup	15	465:415	22:8
4. BFC Preussen Berlin	16	517:472	22:10
5. HSV Peenetal Loitz	15	457:433	21:9
6. SG Flensburg-Handewitt II	14	434:394	18:10
7. THW Kiel II	16	484:471	17:15
8. Bad Doberaner SV	15	423:434	16:14
9. HSG Kropp-Tetenhusen	16	422:416	16:16
10. Oranienburger HC	16	456:463	15:17
11. TSV Ellerbek	15	426:459	12:18
12. SV Post Schwerin II	16	473:531	9:23
13. Bramstedter TS	15	403:472	7:23
14. DHK Flensburg	16	455:501	7:25
15. Fortuna Neubrandenburg	15	352:398	6:24
16. LHC Cottbus	15	393:457	4:26

Unsere Partner



20 JAHRE NUMMER 31

RESTAURANT * PIZZERIA * PIZZASERVICE

Pizza-Bestell-Hotline: (03381) 22 44 73
oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 · 14776 Brandenburg an der Havel

Der Sponsor des Spieltages:

Wir spielen zwar nicht mehr in der Regionalliga, aber trotzdem möchten wir Ihnen den mittlerweile gewohnten Standard bei unseren Heimspielen bieten. Und so wird auch in dieser Saison jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft von einem Sponsor des Spieltages präsentiert. Und damit Sie als fachkundiges und treues Publikum auch wieder etwas davon haben, gibt es eine Tombola mit drei Gewinnchancen für Sie. Ihre persönliche Gewinnnummer steht auf der Titelseite dieses Heftes. Sollte Ihre Nummer gezogen werden, melden Sie sich unverzüglich, denn ein späterer Gewinnanspruch besteht nicht.



Bevor wir Ihnen den Sponsor des heutigen Spieltages näher vorstellen, möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bei der Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie Ulrich Leidig, Ute Eckhardt und Frank Nitschke am Trauerberg 27 bedanken. Ute kümmert sich ja seit Jahren um das Wohl der Spieler. Doch hinter Ihr steht auch ein starkes Team das Sie dabei unterstützt. Sie waren so freundlich und stellen letzten Wochenende die Preise für die Tombola zur Verfügung. Da dies erst nach Redaktionsschluss bekannt wurde, gelang es uns nicht mehr dies im letzten Handballmagazin entsprechend zu würdigen. Vielen Dank daher noch einmal der Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie Ulrich Leidig, Ute Eckhardt und Frank

Nitschke für Ihren Einsatz. Die Physiotherapie im Zentrum von Brandenburg. Denn Kompetenz hat einen Namen – fragen Sie unsere Handballer!

Axel Krause

Seit anderthalb Jahren steht allabendlich Christian Kaiser hinter dem Tresen unseres Vereinslokals. Er hat sich damit einen kleinen Jugendtraum erfüllt. Und es macht ihm nach wie vor Spaß, wie er beteuert. Christian war ja hier im Verein auch zuvor kein unbeschriebenes Blatt. Denn was damals mit einem gebräuchten Rechner anfing, ging dann mit dem Aufbau der Website, der Gründung der Cheerleader „Red Rebels“, der Anschaffung und Erneuerung der

WESTEND

Auch für Nicht-Handballer geeignet!

Anzeigetafel und der Musikanlage, sowie der Mitbegründung unseres SV-63 Handball Magazins weiter. Aber Christian Kaiser hat noch viele Ideen in seinem Kopf, wie man unseren Verein und den Handballsport in der Region nach vorne bringen kann. Nachdem nun die neue Anzeigetafel installiert ist, kann man auch in der Kneipe

Unsere Partner

TUG

**TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.**

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:
 **Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH**
Durch und durch Brandenburg.

den Spielstand incl. Spielzeit / Strafminuten sehen. Auch der weitere Ausbau der Tontechnik mittels W-LAN, um auch die Audioanlage in der Halle von der Kneipe aus bedienen zu können, ist geplant.

Doch nicht nur im technischen Bereich geht er neue Wege, auch was die die Kneipe angeht, gibt es immer wieder Neuerungen: Nachdem er im letzten Sommer sich die Neugestaltung der Terrasse vorgenommen hatte ist demnächst der Bau eines Windfanges im Eingangsbereich der Kneipe geplant. Damit es auch im Winter warm bleibt. Auch werden wieder regelmäßig Skat-, Doppelkopf- und Wii Turniere stattfinden. Sowie eine Frauentagparty und eine Herrentagparty zu Himmelfahrt sind geplant. Auch sonst richtet Christian im WESTEND gerne Ihre Familienfeiern wie Geburtstage und Jugendweihen aus.

Weitere Infos dazu im Internet www.kneipe-westend.de

Doch nun drücken wir mit Ihnen ganz fest die Daumen, damit unser Team heute wieder zwei wichtige Punkte einfährt, um der Tabellenspitze wieder etwas näher zu kommen. Aber, auch Sie können heute wieder in der Halbzeitpause ein Gewinner sein und einen von drei tollen Preisen des WESTEND gewinnen. Viel Glück!



Christian Kaiser mit Tochter Rebekka hinterm Tresen.

Unsere Partner

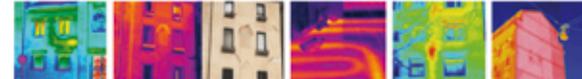


VBBr-Anschlussgarantie

Wer seinen Arbeits-, Schul- oder Freizeitweg mit der **VBBr** beginnt und mit der **DB Regionalbahn** fortsetzt, erhält die **VBBr - Anschlussgarantie** für definierte Verbindungen. Diese Leistung bieten wir Ihnen, unabhängig davon, wer die Verspätung verursacht hat, auch wenn es Dritte zu verantworten haben! **An Sonn- und Feiertagen** bieten wir Ihnen zusätzlich die **VBBr-Anschlussgarantie zwischen unseren Verkehrsmitteln!** Weitere Informationen erhalten Sie im VBBr-Fahrgastzentrum Steinstraße (03381-317522) oder im Internet unter www.vbbr.de.

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Tel.: 03381/619274
 Fax: 03381/225876
info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2001 und jünger

Mittwoch 14.30 Uhr - 15.30 Uhr · Sonntag 09.30 Uhr - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 1999/2000

Montag 14.30 Uhr - 16.00 Uhr

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1997/1998

Montag 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Männliche Jugend E - Jahrgang 1999/2000

Dienstag 15.30 Uhr - 17.00 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1997/1998

Donnerstag 16.30 Uhr - 18.00 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.

Unsere Partner

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Impressum:

Herausgeber:
SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: redaktion@sv63.de
Telefon: (03381) 52 40 11

Layout und Druck:
Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:
ch-kaiser.de + rina-doerner.de
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

Unsere Partner



MIT SICHERHEIT BEZAHLBAR!

Beispiel 1

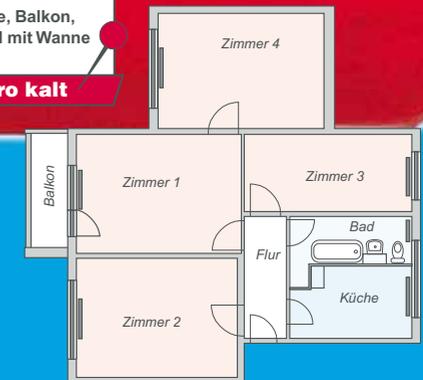
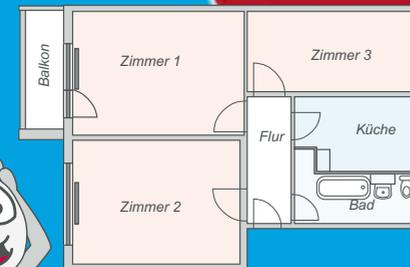
Wiener Straße 50
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
3-Raum-Wohnung
60 m², 3. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

240,00 Euro kalt

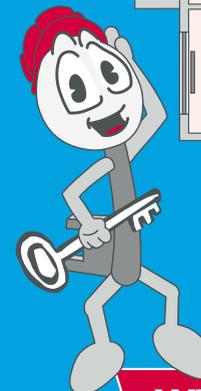
Prager Straße 32
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
4-Raum-Wohnung
76 m², 4. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

299,00 Euro kalt

Beispiel 2



• in Kooperation mit **KIT WE** multimediafähig



Wir beraten Sie gern!

Di./Do. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 17.30 Uhr
Mo./Mi. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 15.00 Uhr
Fr. 7.00 - 11.30 Uhr

Tel. 03381 356-133 oder 134
Mobil 0173 6051680

Silostraße 8 - 10, 14770 Brandenburg/Havel

WBG
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

www.wbg-brandenburg.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

DIECKMANN
BESTATTUNGSINSTITUT

Seit 1872 Familien- und Bestattungstradition.
www.dieckmann-bestattungsinstitut.de



Stammhaus:

Kurstraße 64
14776 Brandenburg
an der Havel

Tel. (0 33 81) 25 25 0

Sie finden uns auch in
Brandenburg an der Havel,
Am Marienberg,
sowie in Groß Kreutz,
Lehmin und Ziesar

erstes nach DIN ISO EN 9001-2000 zertifiziertes Bestattungsinstitut in Brandenburg an der Havel

